

# **20 Jahre IG Kultur Zug 1995–2014**

## **Meilensteine**

Interessengemeinschaft Kultur Zug  
Untermüli 3, 6300 Zug  
+41 41 710 40 88  
[info@igkulturzug.ch](mailto:info@igkulturzug.ch)  
[www.igkulturzug.ch](http://www.igkulturzug.ch)

**Verein/Kulturkalender des Kantons Zug/Zug Kultur**

- 6. Juni 1990                    Initiierung von Burgbach-Gesprächen durch Annelies Ursin, Programmleiterin Theater im Burgbachkeller, Zug.
- 26. August 1992             Bildung einer Arbeitsgruppe (Christoph Balmer, Graziella Christen Terrani, Guido Meier, Sybille Omlin) zur Bearbeitung der Themen: Koordination kultureller Anlässe, Informationsaustausch unter Veranstaltern.
- 20. Oktober 1992            Bildung einer Arbeitsgruppe IG Kultur Zug (Christoph Balmer, Graziella Christen Terrani, Matthias Haldemann, Peter Kamm, August P. Villiger) zur Bearbeitung der Themen: Informationsaustausch, Kulturkalender, Vision Zuger Kultur.
- 1992–1993                    Konzeptentwicklung «Kulturkalender des Kantons Zug» und Konzipierung «IG Kultur Zug» durch Arbeitsgruppen, Redaktionsausschuss, Kulturkoordinationsgruppe. Auftrag an Benni Weiss für die grafische Gestaltung einer Null-Nummer.
- 1. Juli 1993                  Bildung eines provisorischen Vorstandes IG Kultur Zug (Christoph Balmer, Oberwil; Graziella Christen Terrani, Zug; Matthias Haldemann, Edlibach; Peter Kamm, Zug).
- 1. Hälfte 1994                Politische Umsetzung einer kantonsweiten Lösung des Kulturkalenders des Kantons Zug auf der Grundlage eines Dreisäulen-Prinzips mit Beiträgen durch Kanton/Gemeinden, Sponsoren (ZKB, Zuger Zeitungen) und Eigenleistungen (IG Kultur Zug/Veranstalter). Startschuss für eine Realisierung auf Anfang 1995.
- 2. Hälfte 1994                Inhaltliche und grafische Entwicklung des Kulturkalenders des Kantons Zug. Start mit Kulturkoordination/Veranstalteragenda.

Nach der Statutenunterzeichnung:  
RA Stephan Koch,  
Graziella Christen Terrani,  
Matthias Haldemann,  
Annemarie Hotz,  
Peter Kamm,  
Christoph Balmer  
(v.l.n.r.)



- 11. Januar 1995      Gründungsversammlung IG Kultur Zug mit den sieben Gründungsmitgliedern: Christoph Balmer, Oberwil; Graziella Christen Terrani, Zug; Matthias Haldemann, Edlibach; Annemarie Hotz, Baar; Peter Kamm, Zug; Hans-Martin Oehri, Cham; Martin Pérez, Unterägeri mit Rechtsanwalt Stephan Koch, Zug.  
Pressekonferenz und Vernissage im Theater im Burgbachkeller Zug mit Übergabe der ersten Ausgabe des Kulturkalenders des Kantons Zug an Gäste.
- 13. Januar 1995      Erste Ausgabe des Kulturkalenders des Kantons Zug als Beilage in Zuger Nachrichten und Zuger Zeitung.
- 1. Juni 1995          Bürobezug an der St. Oswalds-Gasse 18, gegenüber Kantonsbibliothek.
- 1. Juni 1995          Erste Redaktions- und Geschäftsstellenleiterin Silvia Fugazza Potratz (bis April 1999, † 4. September 1999).
- 1. Juni 1995          Mitarbeit von Carlo Meier als freischaffender Redaktor (Auftaktinterview, Szene-Artikel) bis 31. Dezember 2007.
- 14. September 1996      Co-Organisatorin des Kulturfäschts Burgbach zusammen mit fünf Kulturorganisationen.
- 1. Januar 1997          Mitarbeit von Layouterin Eliane Thalmann bis 31. Dezember 2004.
- Frühjahr 1998          Erste grosse Lobbyarbeit als Kulturvertreterin mit Leserbriefen, Einzelgesprächen und Pressekonferenz (19. Mai) für die Schaffung einer städtischen Kulturbeauftragtenstelle (im GGR am 26.05.1998 mit 35 : 1 beschlossen, zum 1. Februar 1999 mit Sonja Hägeli besetzt).
- 1. Januar 1999          Zweite Redaktions- und Geschäftsstellenleiterin Christina Surbeck, ab 1. März 2001 Redaktorin, ab 1. April 2004 Administration Spinni-Halle/Chollerhalle bis 31. März 2008.
- 28. Oktober 1999      Erster Kulturstamm in der Gewürzmühle Zug.
- 1. Oktober 1999          Erste Kunstseite im Kulturkalender gesponsert von der MediBank Zug (bis 6/2004 mit «Carte Blanche» für insgesamt 39 Kunstschaffende).
- 1. März 2001            Dritte Redaktions- und Geschäftsstellenleiterin Béatrice Brunner bis 31. März 2007.



September 2004

Erneueres Layout mit Fotos auf Titelseite und neue Datumsbalken (Bild rechts).



10. Mai 2005

10. Delegiertenversammlung im Theater im Burgbachkeller, Zug. Laudatio von Stadtpräsident Christoph Luchsinger.

1. Januar 2006

Bürogemeinschaft in der Chollerhalle.

23. Mai 2006

Rücktritt von Peter Kamm aus dem Vorstand, Gründungs-Co-Präsident 1995–1999 († 26. Februar 2008).

1. April 2007

Vierte Redaktions- und Geschäftsstellenleiterin Hildegard Muri, ab 1. Januar 2009 administrative Leiterin Chollerhalle, ab 1. Januar 2012 vom Verein Chollerhalle angestellt.

25. August 2007

1. Zuger Kulturlandsgemeinde (Bild rechts, © Bruno Arnold) zusammen mit Zuger Kunstgesellschaft und Stiftung der Freunde Kunsthaus Zug auf dem Landsgemeindeplatz Zug. Manifest für einen kulturell lebendigen, farbigen Kanton Zug. Konzeptidee von Rainer Peikert.



1. August 2008

Redaktorin, ab 1. Januar 2012 fünfte Redaktions- und Geschäftsstellenleiterin Marianne Thaler bis 30. September 2012.

30. August 2008

2. Zuger Kulturlandsgemeinde durch die IG Kultur Zug. Lancierung des kultur\_netz\_zug mit Manifest «Taten statt Worte», Lancierung des kultur\_Fest\_zug mit separatem OK.

4. November 2008

1. Chollerdebatte zum Beitritt in das Kulturlastenkonkordat Zürich/Luzern.

30. April–3. Mai 2009

kultur\_Fest\_zug mit über 30 Veranstaltungen in 7 Gemeinden, 3. Zuger Kulturlandsgemeinde in Baar. Manifest «bergauf und bachab» für Kulturfest 2010. Übergabe des Projekts an den neuen Verein Kulturfest Zug (zweites und letztes Kulturfest 3. bis 6. Juni 2010 an der Lorzenausweitung in Baar).

7. Dezember 2009 Aufschaltung einer eigenen Webseite igkulturzug.ch auf der kantonalen Plattform zug.ch.
29. September 2010 Kulturgespräch über Zukunft der IG Kultur Zug in der Gewürzmühle. Vorschlag von Daniel Christen für das Projekt eines Webportals am Beispiel von schwyzkultur.ch.
- Oktober 2010–  
Juli 2011 Bildung Projektgruppe mit Christoph Balmer und Daniel Christen (Co-Leitungen), David Clavadetscher (Konzept/Gestaltung), Alexander Albrecht (Programmierung) für die Konzipierung eines Webportals zugkultur.ch und einen späteren Relaunch des Kulturkalenders, inkl. Finanzierung durch die öffentliche Hand. Grundsätzlich positives Behördenecho unter der Bedingung, dass ein zeitgleiches Gesamtprojekt entwickelt wird.
5. Oktober 2011 Start Phase 2 durch Projektgruppe.
1. Januar 2012 Bürogemeinschaft bei Christen Visuelle Gestaltung in der Untermüli 3 in Zug.
24. Mai 2012 Präsentation revidiertes Projekt Zug Kultur an der Gemeindepräsidentenkonferenz. Sehr gutes Echo.
- Juni–  
September 2012 Gesuche an Kanton und alle 11 Gemeinden für Einmalbeitrag an Zug Kultur und Erhöhung wiederkehrende Beiträge. Positive Beschlüsse von allen für Investitionsbeiträge von insgesamt CHF 121'270 und Erhöhung der wiederkehrenden Beiträge um CHF 66'200 auf CHF 171'100.
1. August 2012 Sechste Redaktions- und Geschäftsstellenleiterin Andrea Schelbert.
24. August 2012 Kick-off-Meeting erweiterte Entwicklungsgruppe zur Realisierung von Zug Kultur.
- September–  
Dezember 2012 Vertragsunterzeichnungen mit Entwicklern, Guidle AG, LZ Medien, Verlag Neue Zuger Zeitung, Leistungsaufträge mit Gemeinden Zug und Baar.
18. April 2013 Arbeitsbeginn von Andreas Oppliger als Redaktionsleiter von Zug Kultur.

28. Juni 2013 Vernissage im Türkischen Verein im Alten Kantonspital, Zug. zugkultur.ch geht online. Übergabe des Zug Kultur Magazins an die Gäste. Konzeption und Gestaltung Webportal und Magazin: David Clavadetscher; Programmierung Webportal Frontend: Alexander Albrecht; Betrieb und Programmierung Webportal Backend: Guidle AG; Druck und Redaktionssystem Magazin: LZ Print; Redaktion Magazin und Webportal: Andreas Opplinger (Leitung), Andrea Schelbert.
29. Juni 2013 Erste Ausgabe des Zug Kultur Magazins als Beilage in der Neuen Zuger Zeitung.
27. Mai 2014 19. Delegiertenversammlung in Unterägeri: Statutenänderung. Ablösung des Delegiertensystems durch normale Mitgliedschaften (Aktive und Passive).
20. Mai 2015 20. Generalversammlung in Walchwil.



Impressionen von der Premiere von Zug Kultur



**Spinni-Halle/Chollerhalle**

- 28. Januar 1999 Grundsatzbeschluss im Vorstand IG Kultur Zug, die Koordination, allenfalls Trägerschaft, für ein kantonales Kulturzentrum zu übernehmen. Dies aufgrund einer Anfrage der kantonalen Arbeitsgruppe Kulturzentrum.
- 28. August 1999 Unterzeichnung Mietvertrag mit der Lorze AG für die Spinni-Halle als künftige Aktionshalle für Kultur.
- September 1999 Öffentliche Auflage des Baugesuchs. 14 Einsprachen. Langwierige Verhandlungen mit und durch die Behörden, erschwerte Vorbereitungsarbeiten für die Spinni-Halle.
- 20. September 2000 Bau- und Betriebsbewilligung mit Auflagen an den Betrieb.
- November 2000 Sicherstellung der Finanzierung für drei Jahre durch die öffentliche Hand.
- 23. November 2001 Eröffnung Spinni-Halle. Erster Betriebsleiter ist Kulturmanager Stefan Widmer.
- 24. Oktober 2002 Kündigung des Mietvertrags durch die Lorze AG zum 30. Juni 2004 aus politisch motivierten Gründen des Eigentümers Adrian Gasser.
- November 2002–September 2003 Erfolgreiche Verhandlungen um Kündigungsaufhebung durch IG Kultur Zug und Behörden. Suche nach Ersatzorten in Baar und Zug für ein Nachfolgeprojekt, diverse Verhandlungen.
- Januar 2003 Peter David Weber entdeckt Landzelle im Choller mit gültigem Bebauungsplan als möglichen Standort für Spinni-Halle-Nachfolge. Landbesitzerin Korporation Zug zeigt grundsätzliche Bereitschaft, das Land im Baurecht abzugeben.
- Februar–November 2003 Projektentwicklung eines Neubaus im Choller mit Kulturhalle und Wohnen/Gewerbe. Vertrauliche Gespräche mit Behörden: grundsätzliche Unterstützung, aber keine Finanzierungszusage. Intensive Verhandlung mit Korporation Zug im Wettbewerb mit anderen Anwärtern. Konzipierung einer Choller AG als Investitionsgesellschaft.
- Mitte 2003 Grünes Licht der Korporation Zug. Mietvertragsverlängerung um ein Jahr in der Spinni-Halle.



22. Dezember 2003 Medienkonferenz: Von der Spinni-Halle zur Chollerhalle. Vorstellung des Neubauprojekts. Die Meldung kurz vor Weihnachten schlägt ein wie eine Bombe.
15. Januar 2004 Gründung des Gönnervereins Spinni-Halle/Chollerhalle.
1. April 2004 Durch Akquisitionsarbeit von Peter David Weber und Christoph Balmer ist drei Monate nach Veröffentlichung des Projekts das durch die Korporation Zug geforderte Grundkapital für die Choller AG von CHF 1.5 Mio. übertroffen.
28. Juni 2004 Die Genossenversammlung der Korporation Zug mit 120 Anwesenden stimmt dem Baurechtsvertrag mit der Choller AG einstimmig zu. Damit ist der Weg frei für die neue Chollerhalle.
12. Juli 2004 Gründung der Choller AG.
9. Dezember 2004 Spatenstich für die Chollerhalle. Kapital von CHF 2.2 Mio. in der Choller AG.
- Februar–  
September 2005 Sicherstellung der finanziellen Beiträge durch die öffentliche Hand. Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug.
12. April 2005 Abschluss des Baurechtsvertrags zwischen der Korporation Zug und der Choller AG.
18. Mai 2005 Unterzeichnung Mietvertrag Choller AG mit der IG Kultur Zug.
2. Juli 2005 Ende der vierten Saison der Spinni-Halle. Abschied nach 430 Tagen Belegung mit 45'000 Besuchern.
- Juli 2005 Vereinbarung mit dem Vorstand IGGZ über die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Kulturzentrum Galvanik. Auftragsvergabe eines neuen visuellen Auftritts/Corporate Design an DNS Transport, Zug (Ueli Kleeb & Caroline Lötscher).
12. November 2005 Eröffnung Chollerhalle als neues Zentrum für Kultur und Aktion.



2. September 2006 5 Jahre Spinni-Halle/Chollerhalle: Saisoneroöffnung mit Tag der offenen Tür.
31. Dezember 2008 Betriebsleiter Stefan Widmer verlässt nach 7-jähriger, erfolgreicher Arbeit in der Spinni- und Chollerhalle die IG Kultur Zug. Neuer künstlerischer Leiter (ab 1.9.) wird Peter Holdener, administrative Leiterin (ab 1.7.) Hildegard Muri.
- Herbst 2009 Ein Missverhältnis Aufwand/Ertrag führt zu einer dramatischen Unterdeckung in der Rechnung Chollerhalle. Sie kann durch a.o. Beiträge vom Kanton und der Stadt gedeckt werden. Ein Sparmassnahmenpaket, organisatorische Anpassungen und starkes Controlling werden eingeführt. Die öffentliche Hand spricht für eine Heraustrennung der Chollerhalle aus der IG Kultur Zug.
- Frühjahr 2010 Zusätzliche Einmalbeiträge vom Kanton Zug, Zug und Baar zur Sicherstellung der Liquidität.
- Herbst 2010 Zustimmung zu erhöhten Betriebsbeiträgen von Kanton und Gemeinden ab 2011 von insgesamt CHF 525'000. Abschluss eines Subventionsvertrags mit dem Kanton Zug, Zug und Baar. Umwandlung des Vertrags mit Peter Holdener auf freie Mitarbeit bis Sommer 2011.
1. Juni 2011 Neuer Gesamtleiter ist Kulturmanager Andreas Gröber.
23. November 2011 10 Jahre Spinni-Halle/Chollerhalle
1. Januar 2012 Überführung des Betriebs Chollerhalle in den Verein Chollerhalle, der aus dem Gönnerverein Chollerhalle hervorgeht. Erster Vorstand: Peter David Weber (Präsident), Pia Spiess (Aktuarin), Thomas Fricker (Kassier).  
Die IG Kultur Zug ist dadurch von der Verantwortung entbunden und kann sich wieder auf ihre Rolle als Dachverein der Zuger Kulturinstitutionen konzentrieren.
29. März 2015/Christoph Balmer

Pressespiegel 1995

**TEAM DER WOCHE**

**Mittel gegen den kulturellen Datensatz**

Die drei Nummer des Zuger Kulturkalenders ist erschienen. Heute liegt er den beiden Zuger Tageszeitungen bei. Mit der Illustration von Lucienne, die vom November anfangs die kulturellen Veranstaltungen des Monats (Jugend und Freizeit - Leben) sowie Theater am Mikroskop im kulturellen Leben des Kantons Zug festhält. Grundgedanke ist, dass Team der Woche, das unter der Leitung von Peter Kamm, Matthias Hildemann, Christoph Balmer, Beat Wam und Graziella Christen.

**KOPF**

**«Ab 30 gehörs!**

Der Winter ist nicht nur für Fischkarpfen eine schwere Zeit, denn auch für die Verantwortlichen der Kantonalen Wochenzeitung «Zug» ist es ein harter Winter. Verantwortlich für die Technik und Administration ist Gunter Brühmann. Das ist auch die Letzte in Kontakt kammer, in Coenen, während der Spätsommer und im Sommer.

Im Sommer aber wird es in ein paar Wochen wieder etwas anders. Drei Anstellungen sind derzeit ausgeschrieben, zwei durch die Abgänge von Gunter Brühmann und Christoph Balmer. Ein Abgang ist, falls es für den nächsten Winter ein neues Handbinder, der auch die neuen Seiten im Handbinder übernehmen muss, um zu sein.

Der Winter aber wird es in ein paar Wochen wieder etwas anders. Drei Anstellungen sind derzeit ausgeschrieben, zwei durch die Abgänge von Gunter Brühmann und Christoph Balmer. Ein Abgang ist, falls es für den nächsten Winter ein neues Handbinder, der auch die neuen Seiten im Handbinder übernehmen muss, um zu sein.

«Team der Woche», Zuger Zeitung, 13.01.1995

Die. Tageszeitung für Sie. 12.01.1995

Ein Meilenstein im Zuger Kulturleben

Präsentation des Zuger Kulturkalenders in Burgbachkeller - Gründung der IG-Kultur

Nicht ohne sich konnte die Heuerzeit des Theaters im Burgbachkeller gestern zahlreiche Gäste zur Präsentation des ersten Zuger Kulturkalenders begrüßen. Wie durch die Burgbachkeller (unter O), wo die Idee zum Kulturkalender, Gemeindegang wurde der Kulturkalender im Rahmen der Burgbachkellerprojekte über die letzten zwei Jahre hinweg. Themen sind einmal als eine Notwendigkeit für den Kanton Zug erkannt. Aus dem Kreis der Teilnehmer der Burgbachkellerprojekte stammten auch jene Personen, die das Projekt schließlich realisieren.

Der Architekt Peter Kamm, der Buchhändler Christoph Balmer und Graziella Christen, Leiter der Kantonalen Kulturkommission.

**Kurzinterview**

**Sirs Birkler: Spitalgesetz bald in Kraft**

Nachdem die Referendumskomitees betreffend Spitalplanung und Spitalfinanzierung umgekehrt abgelehnt sind, kann nun der Kanton die Neurechtsetzung des zugerischen Spitalgesetzes abgeschlossen an die Hand nehmen (siehe auch den Beitrag auf der Frontseite der heutigen ZZ). Die «Zuger Zeitung» hat Landammann und Spitaldirektor Urs Birkler zu dieser Thematik einige Fragen gestellt.

Herr Landammann, weshalb glauben Sie, ist der seit vielen Jahren im Gespräch stehende zugerische Spitalplanung mit nur noch zwei subventionierten Altersheimen im Jahr 1998 bis sich als «Zugerkrieg» nicht für die Abkündigung ausgeprochen.

Urs Birkler: Ich sehe hier zwei Gründe. Zum einen ist die Kostensituation im Gesundheitswesen in der Bevölkerung ganz allgemein gestiegen. Zum ande-

«Gäbe de Strom» 20 Jahre ist es her, seit über 1000 mit Radio, Schallplatten, Radio, Fernsehen und... (Text continues)

Die IG Kultur Zug stellt den Kulturkalender vor

Startschuss am Freitag, dem 13.

Der Kulturkalender "Fing den Kanton Zug" wurde gestern im Burgbachkeller zur Taufe geboren.

Er präsentiert sich mit einem bunten, bunten und buntem Design, das die kulturellen Aktivitäten im Kanton Zug zeigt. Der Kalender ist ein Projekt der IG Kultur Zug, das die kulturellen Aktivitäten im Kanton Zug zeigt. Der Kalender ist ein Projekt der IG Kultur Zug, das die kulturellen Aktivitäten im Kanton Zug zeigt.

...dies wird durch mit einer... (Text continues)

...den... (Text continues)

...der Kulturkalender... (Text continues)

...die... (Text continues)

Zuger Nachrichten, 12.01.1995

Zuger Zeitung, 12.01.1995

...die... (Text continues)

...die... (Text continues)

...die... (Text continues)

...die... (Text continues)

Zuger Kulturkalender präsentiert

Die Herausgabe des Kulturkalenders markiert einen Meilenstein im kulturellen Leben des Kantons Zug... (Text continues)

# Pressespiegel Spinni-Halle/Chollerhalle



Zuger Presse, 20.06.2001



Neue Zuger Zeitung, 22.11.2001

Zuger Presse, 27.11.2001



Zuger Presse, 23.12.2003



Zuger Presse, 10.12.2004



Neue Zuger Zeitung, 26.11.2001



Zuger Presse, 04.11.2005

Zuger Presse, 14.11.2005



Zuger Presse, 15.11.2005

**Pressespiegel 2012–2014**

### Die Kultur geht online

**ZUG** Eine neue Internet-Plattform soll den Kulturschaffenden und -lesenden Organisatorinnen vernetzen.

Am 29. Juni ging die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) online. Sie soll Kulturschaffenden und -lesenden Organisatorinnen vernetzen und ihnen einen zentralen Informationspunkt bieten. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

«Das Gesamtprojekt ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Es soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.»

**Web und Print sind ein Hand in Hand**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Weglos ist eine tolle Sache**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Mehrere Lösung als möglich**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

Neue Zuger Zeitung, 16.05.2012

Zuger Woche, 03.07.2013

**Neue Kulturplattform**

**KANTON** zugkultur.ch und das neue Zug Kultur Magazin

Am 29. Juni ging das Webportal zugkultur.ch online. Am 29. Juni folgte die gedruckte Erstausgabe, das Magazin der neuen, crossmediale Kulturplattform Zug Kultur.



Gregor Lüthiger, Leuzener DruckZentrum, und Christoph Balmer, Präsident der IG Kultur Zug, mit dem ersten Zug Kultur Magazin.

**FD 58** - Nach 18 Jahren erschien im Juni der 58. Jahrgang des Kantons Zug- und leitet das Publikum den Weg zum neuen, crossmediale Kulturplattform Zug Kultur. Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug. Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Unfassende Onlineplattform**

Als neues Leitmedium wird das Zug Kultur Webportal eröffnet. Dieses ist Kulturthemen und -interessierten. So können Veranstaltungen online erfahren und neue Ereignisse mit multimedialem Inhalt anschauen. «Diese Daten werden über eine Datenbank an andere Plattformen, regionale und nationale Verzeichnisse, weitergeleitet», erklärt Christoph Balmer, Präsident der IG Kultur Zug. «Inhaltlich bilden die Grundlagen für den Veranstaltungskalender des Zug Kultur Magazines.»

**Einwicklungszeit über zwei Jahre**

Die Entwicklung von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug wurde von Christoph Balmer, Präsident der IG Kultur Zug, und Gregor Lüthiger, Leuzener DruckZentrum, geleitet. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Kulturkalendarium und Magazin**

Das Kulturkalendarium und das Kulturmagazin Kanton Zug sind ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie sollen die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

Neue Zuger Zeitung, 29.06.2013

**Zuger Kultur gibt es jetzt im Doppelpack**

**PLATFORM** Die bisherige Kulturkalendarium der IG Kultur wird heute ausgedruckt, nur unter Farbe, mehr Information und mehr Vermarktung. IG Kulturschaffende nutzt Technologie.



Andreas Dopfner, Christoph Balmer, Gregor Lüthiger, Leuzener DruckZentrum, und Gregor Lüthiger, Leuzener DruckZentrum, mit dem ersten Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Online gehen**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Einmal eintippen**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

Zuger Woche, 03.07.2013

Zuger Presse, 03.07.2013

**Zuger Kultur gibt es jetzt im Doppelpack**



Gregor Lüthiger, Leuzener DruckZentrum, und Christoph Balmer, Präsident der IG Kultur Zug, mit dem ersten Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Die Kulturkalendarium der IG Kultur**

Die Kulturkalendarium der IG Kultur ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie sollen die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Einmal eintippen**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

Zuger Woche, 03.07.2013

Zuger Woche, 09.04.2014

### Sie «ordnen» die Zuger Kultur

**klauen-geri**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Internet-Tat**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**AGAPUS**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**Leuzener Funktion**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

### Auszeichnung: Zug Kultur

**ZUG Best of Swiss Web Award**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**WACHRUCHTEN**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

**ONLINE**

Die neue Website [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) ist ein zentraler Informationspunkt für Kulturschaffende und -lesende. Sie soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten erleichtern und die Kommunikation verbessern. Die Plattform ist ein Projekt von Zug Kultur Magazine und dem Kulturmagazin Kanton Zug.

Neue Zuger Zeitung, 05.09.2014

Neue Zuger Zeitung, 23.09.2014